

KIRCHLINDACH

Littering: Zigarettenstummel mit nach Hause nehmen

Wohin mit der gerauchten Zigarette? Nicht auf den Boden, sondern ab in den Behälter.

«Jeder ist Teil der Umwelt und kann etwas zu deren Schutz beitragen», findet Christine Gross. Sie hat vor vier Jahren an einem Wettbewerb der Stadt Bern teilgenommen. Gesucht waren Ideen zur Verhinderung von Littering, herumliegendem Unrat.

Fachgerecht entsorgen

«Da überall Zigarettenstummeln rumliegen, habe ich einen Behälter dafür vorgeschlagen», erzählt die Kirchlin-dacherin. Ein kleines

Döschen zum Aufschieben, worin Zigarettenstummel gesammelt werden können. «So kann jeder Rauchende seinen Abfall zu Hause fachgerecht entsorgen.»

Verantwortung übernehmen

Gewonnen hat Christine Gross nicht, das Thema Umweltschutz hat sie aber nicht losgelassen. «Es ist wichtig, dass wir die Umwelt nicht nur brauchen, sondern auch dazu Sorge tragen.» Mittels der Homepage www.umfeldschutz.ch zeigt sie, wie jeder durch sein persönliches Verhalten zu einem lebenswerten Umfeld beitragen kann. Dazu brauche es keinen finanziellen

Einsatz, sondern die Bereitschaft, Verantwortung für sich und sein Umfeld zu übernehmen. Die Petflasche nicht im Bus liegen lassen und den Kaugummi nicht auf den Boden spucken.

Verhalten ändern

Das Problem Littering betreffend ländliche Regionen genauso wie Städte. Es ist auch nicht eine Frage des Alters oder des Standes. Der kaufmännischen Angestellten geht es nicht darum, Schuldige zu suchen und zu belehren. Eine Verhaltensänderung sei nötig. «Die Menschen müssen sich bewusst werden, dass sie zum Umweltschutz etwas beitragen können.» rzi.

Infos: www.umfeldschutz.ch.



Christine Gross propagiert einen Behälter für Zigarettenstummel. Regula Zimmermann



Unschönes Bild: Zigarettenstummel. zvg.